

P R O T O K O L L	über die 10. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Soziales und Jugend der Amtsperiode 2019/2024 am Mittwoch, dem 29.06.2022 um 17:00 Uhr im Perver Grundschule, St. Georg-Straße 123, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	---

Anwesenheit:

Vorsitzende/r

Stadträtin Gabriele Gruner

Mitglieder

Stadtrat Arne Beckmann

i.V. für Stadträtin Christine Ruff

Stadtrat Norbert Hundt

i.V. für Stadträtin Christiane Lahne

Stadtrat Peter Lahmann

Stadträtin Petra Matthias

Stadtrat Marco Schulze

Stadtrat Renee Sensenschmidt

Sachkundige Einwohner

Raik Ohlmeyer

Herr Helge Renner

Amtsleiter/in

Herr Matthias Holz

Frau Hella Jesper

Verwaltung

Herr Konrad Lenz

Gäste

Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski

Frau Ritter-Hundt (Schulleitung)

Presse

nicht anwesend:

Mitglieder

Stadtrat Ulf Gahrns

entschuldigt

Stadträtin Christiane Lahne

entschuldigt

Stadträtin Christine Ruff

entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Toralf Meyer

entschuldigt

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit

Frau Gruner eröffnet die 10. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Soziales und Jugend und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie die zahlenmäßige Anwesenheit und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Ausschussmitglieder bestätigen mit 7 Ja-Stimmen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.03.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Verwaltung
6. Antrag der SPD-Fraktion "Einführung eines Jugendbeirates"
7. Antrag der AfD-Fraktion "Kostenlose Nutzung der Schwimmbäder und der Schwimmhalle Salzwedel durch Mitgliederinnen und Mitglieder des THW Ortsverbandes Salzwedel"
8. Sportförderung
9. Vergabe Spenden Neujahrsempfang 2022
10. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.03.2022

Es gibt keine Einwendungen. Die Niederschrift der Sitzung vom 08.03.2022 wird mit 5 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner genehmigt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen seitens der Einwohner.

zu 5 Bericht der Verwaltung

Herr Holz berichtet darüber, dass die Hansestadt Salzwedel Fördermittel zur Anschaffung von WLAN für das Freibad in Höhe von 80% der Gesamtkosten erhält.

Herr Holz informiert außerdem darüber, dass die Eintrittsgelder für die Schwimmhalle und das Freibad neu kalkuliert werden. Die Diskussion über die Vorschläge des Fachamtes soll in der nächsten Beschlussreihenfolge erfolgen. Anschließend soll ab dem Jahr 2023 eine Neuregelung der Eintrittsgelder für die städtischen Badeinrichtungen gefasst werden.

zu 6 Antrag der SPD-Fraktion "Einführung eines Jugendbeirates"

Antrag:

Der Stadtrat der Stadt Salzwedel möge die Einführung eines Jugendbeirates als beratendes Gremium des Stadtrates beschließen. Der Jugendrat setzt sich aus Jugendlichen zwischen 14 – 19 Jahren von jeder weiterführenden Schule im Stadtgebiet der Stadt Salzwedel durch Entsendung von 2 Vertreterinnen/ Vertreter zusammen.

Dazu zählen:

- Ganztagsgemeinschaftsschule Comenius
- Ganztagsgemeinschaftsschule "G. E. Lessing"
- Jeetzeschule Salzwedel
- Gymnasium Salzwedel "Friedrich-Ludwig-Jahn"
- Berufsbildende Schulen des Altmarkkreises Salzwedel

Der Abstimmungsprozess innerhalb der Schule wird in die Hände der jeweiligen Schülervertretung und der Schulleitung gelegt. Entsendet eine Schule keine Vertretung, bleibt der Sitz leer. In beratender Funktion nehmen zwei vom Stadtrat gewählte Vertreter/innen an der Sitzung teil.

Der Jugendbeirat gibt sich bei seiner ersten Zusammenkunft eine Satzung, die vom Stadtrat bestätigt werden muss. Diese schafft die rechtliche Grundlage.

Der Jugendbeirat hat keine beschließende Funktion. Er hat jedoch das Recht, über den/die Vorsitzende/n sowohl in den Ausschüssen als auch im Stadtrat gehört zu werden. Im öffentlichen Teil der Ausschusssitzungen dürfen der/die Vorsitzende oder sein/ihre Stellvertreter/in teilnehmen und können zu verschiedenen Tagesordnungspunkten ein punktuelles Rederecht beantragen.

Frau Stein, Koordinatorin der Partnerschaft für Demokratie im Altmarkkreis Salzwedel stellt zunächst das Projekt und die Umsetzung des Bundesprogramms „Demokratie Leben“ vor. Die Partnerschaft ist seit dem 01.01.2015 im Altmarkkreis Salzwedel etabliert. Das Programm ist insbesondere darauf ausgelegt, gemeinnützige Vereine und Initiativen zu unterstützen.

Sie führt weiterhin aus, dass die Gründung des Jugendbeirates in Gardelegen unterstützt und begleitet wurde. Dazu wurde aus jeder Stadtratsfraktion ein Vertreter entsandt, um die Einführung dieses Projekts zu begleiten.

Sie spricht sich dafür aus, mit den Jugendlichen projektbezogen zu arbeiten und in diesem Zusammenhang Ideen, sowie Bedarfe zusammenzustellen. Anschließend ist es möglich, ein Gremium zu gründen.

Frau Stein informiert darüber, dass am 19.10.2022 eine Schülerdemokratiekonferenz stattfinden wird. Zu dieser Veranstaltung werden Vertreter aus allen Schulen des Altmarkkreises Salzwedel erwartet.

Des Weiteren merkt sie an, dass es für die Jugendlichen zielführend ist, über einen zuständigen Ansprechpartner in der Verwaltung zu verfügen.

Frau Stein empfiehlt den Ausschussmitgliedern, die Einführung eines Jugendbeirates vorerst zu verschieben. Dahingehend würde ein schrittweises Heranführen an die Gremienar-

beit die zielführende Variante darstellen.

Herr Hundt hinterfragt die Begleitung des Jugendbeirates. Er spricht sich außerdem dafür aus, tatsächlich interessierte Jugendliche in den Jugendbeirat zu entsenden. Anschließend ist das Erlassen einer entsprechenden Satzung, sowie das Rederecht in den Gremien des Stadtrates maßgeblich.

Frau Gruner spricht noch einmal die damalige Gründung des Jugendbeirates an. Herr Hundt merkt an, dass das Verfahren des damaligen Jugendbeirates nicht zielführend war.

Frau Stein merkt an, dass die Sensibilisierung in den Gremien und in der Verwaltung gegeben sein muss, um die Gründung eines Jugendbeirates anzutreiben. Sie spricht sich dennoch dafür aus, die Arbeit des Jugendbeirates zu begleiten.

Herr Lahmann regt an, die Geschäftsordnung um das Rederecht der Jugendlichen zu erweitern.

Herr Beckmann spricht sich dafür aus, zunächst das Interesse der Jugendlichen abzufragen. Besonders sinnvoll ist es, die Ansichten der Jugendlichen zu berücksichtigen.

Frau Stein verweist noch einmal auf die Durchführung der Jugenddemokratiekonferenz am 19.10.2022.

Herr Kochanowski befürwortet diesen Antrag. Dazu spricht er sich ebenfalls für eine Interessenabfrage unter den Jugendlichen, sowie für eine Begleitung durch die Verwaltung aus.

Herr Schulze regt an, den Antrag zunächst zurückzustellen, um das Interesse der Jugendlichen zu ermitteln.

Herr Hundt erläutert, dass die Schülervertreter die Organisation der Mitglieder des Jugendbeirates übernehmen sollen. Zudem spricht er sich dafür aus, einen konkreten Zeitraum für die Einführung des Jugendbeirates zu bestimmen.

Frau Gruner spricht sich dafür aus, zwei Ausschussmitglieder zu bestimmen, welche an der Jugenddemokratiekonferenz am 19.10.2022 teilnehmen werden. Anschließend soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses im November erneut über den Antrag der SPD-Fraktion beraten werden.

Herr Sensenschmidt hinterfragt die Begleitung des Jugendbeirates durch die Mitglieder des Stadtrates.

Herr Hundt stellt klar, dass die Begleitung durch den Stadtrat lediglich in einem geringen Umfang erfolgen soll. Weiterhin soll kein Fraktionszwang bestehen.

Frau Gruner erklärt sich damit einverstanden, an der Demokratiekonferenz teilzunehmen. Herr Hundt erklärt sich damit einverstanden, den Antrag zunächst zurückzustellen und in der nächsten Sitzung des Ausschusses im Anschluss an die Demokratiekonferenz erneut darüber zu beraten.

Die Ausschussmitglieder erklären sich mit 7 Ja-Stimmen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner mit der Verfahrensweise einverstanden.

Antrag der AfD-Fraktion "Kostenlose Nutzung der Schwimmbäder und der Schwimmhalle Salzwedel durch Mitgliederinnen und Mitglieder des THW Ortsverbandes Salzwedel"

Antrag:

Hiermit beantrage ich im Stadtrat der Hansestadt Salzwedel die kostenlose Nutzung der Freibäder und der Schwimmhalle für Mitgliederinnen / -mitglieder, einschließlich der Jugendgruppe des THW Ortsverbandes Salzwedel zu beschließen.

Herr Kochanowski erklärt sich damit einverstanden, diesen Antrag als Fraktionsantrag der AfD zu behandeln.

Er erläutert zunächst die Tätigkeiten des THW, sowie die enge Zusammenarbeit mit der Feuerwehr. Weiterhin merkt er an, dass die aktiven Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr über kostenfreien Eintritt zu den städtischen Bädern verfügen.

Dahingehend spricht er sich dafür aus, die ehrenamtliche Tätigkeit des THW zu würdigen und ebenfalls auf die Erhebung eines Eintrittsgeldes zu verzichten.

Herr Holz merkt an, dass das Fachamt einen Zuschuss für den kostenfreien Eintritt der Kameraden der Feuerwehr zahlt. Um einen ordnungsgemäßen Ablauf sicherzustellen, sollte für den kostenfreien Eintritt der Mitglieder des THW ebenfalls eine diesbezügliche Position im Haushalt geschaffen werden.

Frau Matthias spricht sich ebenfalls dafür aus, den Mitgliedern des THW eine kostenlose Nutzung der Bäder zu ermöglichen.

Herr Kochanowski hinterfragt die Position im Haushalt für Mitglieder der Feuerwehr. Zudem äußert er, dass die Regelung zur kostenlosen Nutzung der Bäder lediglich durch einen Stadtratsbeschluss zu erfolgen hat.

Herr Renner befürwortet diesen Antrag hinsichtlich der beachtlichen Leistung des THW.

Herr Beckmann merkt an, dass eine kostenlose Nutzung der Bäder durch Mitglieder des THW nicht den Zuständigkeitsbereich der Hansestadt Salzwedel betreffen würde. Es muss lediglich im städtischen Haushalt dargestellt werden.

Herr Holz weist daraufhin, dass die Darstellung im Haushalt maßgeblich ist, um den kostenrechnenden Betrieb der Bäder nicht zu belasten. Demnach ist es notwendig, für den nächsten Haushalt eine neue Position zu schaffen.

Frau Jesper merkt ebenfalls an, dass die finanzielle Unterstützung der Hansestadt Salzwedel an den THW im Haushalt durch eine neue Ausgabeposition festgehalten werden muss.

Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Antrag mit 6 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	-
Enthaltung:	1
sachk. Einw.	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 8 Sportförderung

Frau Gruner verweist auf die vorliegende Liste für die Mitglieder.
Bis zum Zeitpunkt der Einreichungsfrist am 28.02.2022, sind acht Anträge eingereicht worden. Hierfür ergibt sich eine Zuschusssumme von 10.140,00 €.
Des Weiteren wurden nach der Einreichungsfrist, acht weitere Anträge eingereicht.
Frau Gruner spricht sich aufgrund des ausreichenden Haushaltsansatzes dafür aus, auch die nachträglich eingereichten Anträge zu berücksichtigen.
Dahingehend beläuft sich die Summe der Sportförderung 2022 auf insgesamt 16.770,00€.

Die Ausschussmitglieder stimmen der vorgelegten Liste zur Sportförderung mit 7 Ja-Stimmen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-
Enthaltung:	-
sachk. Einw.	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 9 Vergabe Spenden Neujahrsempfang 2022

Frau Gruner erklärt, dass die Spenden anhand einer jährlichen Abfolge gleichmäßig auf die Grundschulen und Vereine verteilt werden.

Der Vergabevorschlag der Spenden durch die Verwaltung lautet wie folgt:

- Tafel Salzwedel: 1.000,00 Euro
- Jugendfeuerwehr: 1.000,00 Euro
- Schülerfreizeitzentrum: 1.000,00 Euro
- DRK Salzwedel: 1.000,00 Euro
- Grundschule Henningen: 1.500,00 Euro
- Pfothenhilfe: 500,00 Euro (Avacon)
- THW Jugendarbeit: 450,00 Euro (Avacon)
- Fanfarengarde: 500,00 Euro
- Hospizverein: 500,00 Euro

Herr Sensenschmidt fragt an, ob lediglich die Jugendfeuerwehr in Salzwedel von der Spendenvergabe profitiert.

Einige Ausschussmitglieder regen an, auch die anderen Jugendfeuerwehren der Hansestadt Salzwedel zu berücksichtigen.

Herr Hundt schlägt vor, die Summe für die Jugendfeuerwehr in Höhe von 1.000,00 Euro bis zur Klärung über die konkrete Verteilung zunächst zurückzustellen.

Die Ausschussmitglieder stimmen mit 7 Ja-Stimmen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner der Spendenvergabe in Höhe von vorerst 6.450,00 Euro zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-
Enthaltung:	-
sachk. Einw.	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 10 Anfragen und Anregungen

Frau Matthias schlägt vor, eine der nächsten Ausschusssitzungen in den Örtlichkeiten des THW Ortsverbandes Salzwedel durchzuführen.
Die Ausschussmitglieder erklären sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

gez. Gabriele Gruner
Ausschussvorsitzende

gez. Konrad Lenz
Protokollführung